

# Digitale Bildung für politisch aktive Ältere

**Digitale Kompetenzen sind heute in fast allen Lebensbereichen wichtig. Das gilt auch für die kommunale Politik. In Brandenburg wurde daher im Jahr 2021 eine Weiterbildungsreihe für Seniorenbeiräte entwickelt, die bis heute fortgeführt wird.**

Von Jens Forkel



Informationen werden digital bereitgestellt, Sitzungen digital vorbereitet und Absprachen per E-Mail oder Messenger getroffen: Für die Arbeit von Seniorenbeiräten sind digitale Kenntnisse eine wichtige Voraussetzung für Information, Austausch und Mitwirkung.

Im Land Brandenburg gibt es 160 Seniorenbeiräte. Eine landesweite, standardisierte Befragung durch die „Akademie 2. Lebenshälfte e. V.“ aus dem Jahr 2020 zeigte, dass digitale Geräte und Informationsquellen in der Beiratsarbeit nur selten genutzt wurden. Deshalb hat der Landes seniorenbeauftragte die Akademie im Jahr 2021 dazu aufgerufen, das landesweite Weiterbildungsprogramm „Digital Fit. Weiterbildung für Brandenburger Senio-

renbeiräte“ zu entwickeln. Das Programm wird seit 2021 kontinuierlich umgesetzt. Das Projekt wird durch das Ministerium für Gesundheit und Soziales des Landes Brandenburg gefördert. Bis heute haben landesweit 66 Schulungen stattgefunden.

Die Akademie 2. Lebenshälfte im Land Brandenburg ist der größte freie Träger der Erwachsenenbildung im Bundesland. Mit acht regionalen Kontaktstellen bietet die Akademie wohnortnahe Bildungsangebote für Ältere an. Ein Schwerpunkt liegt auf der digitalen Bildung, insbesondere im Umgang mit Smartphone und Tablet. Die Kontaktstelle Eberswalde ist zudem anerkannter „KI-Lernort“ der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO), an dem zur Künstlichen Intelligenz geschult wird.

## Dezentrale Schulungen

Die Schulungen von „Digital fit“ werden dezentral in den Kommunen durchgeführt. Sie haben einen Umfang von insgesamt zehn Stunden und werden von qualifizierten Dozentinnen und Dozenten angeleitet. Digitale Bildung vor Ort zu ermöglichen, ist aus Sicht der Akademie eine wichtige Voraussetzung für gesellschaftliche und demokratische Teilhabe, insbesondere im ländlichen Raum.

In der praktischen Umsetzung zeigen sich unterschiedliche Voraussetzungen. Die technische Ausstattung der Kommunen ist nicht überall gleich, stabile Internetverbindungen oder geeignete Räume sind nicht immer vorhanden. Auch verfügen nicht alle Beiratsmitglieder über eigene digitale Endgeräte. Für die Schulungen stellt die Akademie deshalb moderne Tablets als Leihgeräte zur Verfügung.

Ebenso unterschiedlich sind die digitalen Vorkenntnisse der Teilnehmenden. Sie reichen von grundlegenden Bedienkenntnissen bis hin zu Fragen der digitalen Sicherheit, der Nutzung von Ratsinformationssystemen, geeigneter Kommunikationsplattformen oder dem Einsatz von KI. Die Inhalte der Schulungen werden daher flexibel an die Bedarfe der Gruppen angepasst.

„Digital fit“ versteht digitale Kompetenz nicht als Selbstzweck, sondern als Grundlage für eine wirksame Mitgestaltung in der kommunalen Seniorenpolitik. Ziel ist es, die ehrenamtliche Arbeit der Seniorenbeiräte nachhaltig zu stärken und die digitalen Chancen und Risiken digitaler Technologien bewusst zu machen. Zunehmend kann sich das Projekt dem Ziel widmen, digitale Instrumente vorzustellen, die für die Verwaltungsaufgaben und die parlamentarische Arbeit der Seniorenbeiräte wichtig sind. ■

## KONTAKT

Dr. Jens Forkel  
Akademie 2. Lebenshälfte im Land  
Brandenburg e. V.  
Telefon: 03334 8187510  
✉ [forkel@lebenshaelfte.de](mailto:forkel@lebenshaelfte.de)  
🌐 [www.lebenshaelfte.de](http://www.lebenshaelfte.de)